

## Erasmus Erfahrungsbericht – Jaén Wintersemester 2018/2019

### Vorbereitung

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester in Jaén verlief relativ problemlos, auch wenn die Kommunikation mit der Gasthochschule nicht immer Einwand frei funktioniert hat. Einige Male musste ich ein paar Wochen auf eine Antwort des zuständigen Sekretariats auf meine Fragen warten und auch meine finale Bestätigung, dass ich dort angenommen wurde, bekam ich erst verspätet (Ende Juli). Man sollte also keine Panik bekommen falls man nicht sofort eine Antwort bekommt. Nichtsdestotrotz wurde mir immer gut geholfen und nachdem ich mein Letter of Acceptance bekam verlief alles sehr glatt.

Zur restlichen Vorbereitung bei mir zählte dann noch die Suche nach einer Unterkunft, das Einreichen aller nötigen Dokumente auf der Homepage der Universidad Jaén und die nötigen Schritte im Erasmus Leitfaden (Learning Agreement). Fristen, bis wann man welches Dokument einreichen muss bzw. wann man sich zum ersten Mal persönlich bei der Universität melden soll, werden von der Universidad Jaén rechtzeitig mitgeteilt und falls es mal zu Komplikation kommen sollte, sind die Fristen mit der entsprechenden Begründung dehnbar. Für die Vorbereitung insgesamt hatte ich gut 1 Monat Zeit, welches für mich im Nachhinein ausreichend war.

### Formalitäten in Spanien

Vor dem Beginn meines Studiums gab es einige Dokumente die ich zusammentragen musste. Sehr wichtig ist eine Krankkassenversicherung zu haben die auch in Spanien gilt. Man sollte vor der Anreise vorsichtshalber bei der Krankenkasse anrufen und nachfragen, gegebenenfalls um ein Dokument bitten auf dem alle Kostendeckungen aufgezeigt werden. So ein Dokument muss nämlich später zur Universität in Jaén geschickt werden.

Ein extra Bankkonto muss man sich nicht anlegen, denn man kann auch in Spanien problemlos von seinem Bankkonto Geld abheben. Jedoch sollte man bedenken, dass Gebühren anfallen. Diese Gebühren (3,50€) kann man nur umgehen, wenn man bei einer Deutschen Bank Geld abhebet. Vor der Anreise beantrage ich zusätzlich noch Auslands BAföG. Den Antrag muss man beim entsprechenden Studentenwerk in Heidelberg einreichen, wenn möglich 6 Monate vor Beginn des Studiums.

### Anreise und Unterkunft

Laut der Universität sollte ich mich vor dem 10. September einmal dort persönlich angemeldet haben. Des weiteren begann das Semester für Studenten die nicht im ersten Semester sind in der 2. ten September Woche. Deshalb beschloss ich eine Woche vor Beginn des Studiums dort hinzufiegen. Zuvor hatte ich mir im Internet eine

2 Zimmerwohnung rausgesucht, denn ich hatte geplant mit einem Kommilitonen meiner Universität zusammen zu leben. Im Internet findet man Wohnung zu recht günstigen Preisen, allerdings sind viele Vermieter nicht dazu geneigt eine Wohnung für nur knapp 6 Monate zu vermieten. Sollte man keine eigene Wohnung finden, bietet einem die Universität einen Platz in den eigenen Studentenheimen. Diese umfassen 1 Zimmer mit Bad, Küche und allem was man zum Leben braucht, zu relativ humanen Preisen. Möchte man eine eigene Wohnung haben benötigt man Geduld und Ruhe. Nach einigen absagen fand ich eine passende Wohnung. Die Kommunikation mit dem Makler und dem Vermieter war problemlos und so konnte ich am Tag meiner Anreise sofort in die bereits möblierte Wohnung einziehen. Die Lage der Wohnung war im Nachhinein einfach perfekt für mich als Student. Sie lag zwar etwas weiter weg von der Uni (25 Minuten Fußweg) aber dafür sehr nahe am Zentrum, so dass man praktisch alles sehr schnell zu Fuß erreichen konnte (Einkaufsläden, Cafés, Kopiershops, Bars etc.). Man sollte allerdings nicht zu weit von der Universität leben, denn auf die öffentlichen Verkehrsmittel, besonders die Busse, ist sehr selten verlass was Pünktlichkeit angeht. Falls man doch auf Busse angewiesen ist, kann man eine Vielzahl an Linien nehmen die einem zu Universität fahren. Die Preise für eine Fahrt sind normal 1€ oder 50cent, wenn man sich beim Rathaus ein Studententicket holt.

### Universität Jaén und Kurswahl

Die Kurse für mein Semester hatte ich mir vorab im Internet auf der Seite der Universität angeschaut. Es werden einem ein großes Angebot an Kursen zur Verfügung gestellt. Für meine Studiengänge Hispanistik und Englisch-Speaking Cultures waren die Kurse in Grados unterteilt (1.Grado, 2.Grado, 3.Grado). Man sollte bedenken, dass beispielweise die Kurse aus dem 3.Grado nicht gleichzusetzen sind mit den Kursen aus dem 3.Semester, denn Grado bezieht sich auf ein ganzes Studienjahr. Dementsprechend bezieht sich 3.Grado auf Kurse für das 5/6 Semester.

Die Kurse die man für das Learning Agreement auswählt, müssen zum einem von dem Fachbereichs-KoordinatorIn der Heimat Universität geprüft werden und auch in Absprache mit dem KoordinatorIn der Universidad Jaén gewählt werden. Hat man ein Learning Agreement erfolgreich erstellt, bekommt man ca. einen Monat nach Beginn der Vorlesungszeit eine Frist bis wann man mögliche Änderungen am Learning Agreement, die man vorher mit Koordinator abgesprochen hat, auf der UMove Homepage ändern kann. Ich musste dies tun, da sich Kurse aus meinem ursprünglichen Learning Agreement überschneiden. Im November wurde ich dann noch einmal von der Universität per E-Mail aufgefordert, mich auf der UJaen Webseite zu „matrikulieren“. Im Prinzip musste ich nur nochmal alle Kurse die ich bereits in meinem Learning Agreement ausgewählt hatte auf der Uniwebseite auswählen und zu meinem Profil hinzufügen. Danach waren alle Angelegenheiten in Bezug auf Kursauswahl erledigt.

Das studieren an der Universidad de Jaén war sehr angenehm. Die Kurse waren im große und ganzen sehr professionell und organisiert strukturiert. Die Kommilitonen waren alle sehr nett und hilfsbereit in Bezug auf Fragen zu den Kursen, Professoren, Klausuren etc. Den Vorlesungen konnte ich immer gut folgen, da das Sprachniveau der Professoren angemessen ist für Studenten die Hispanistik studieren. Die Kurse für English-Speaking Cultures waren zu meiner Überraschung auch alle auf Englisch und auch dort war das Sprachniveau des Unterrichts sehr gut. Die Vorlesungen an sich waren in Hispanistik sehr anspruchsvoll in Bezug auf die Thematik, jedoch konnte Ich

mich gut einarbeiten nachdem mich daheim intensiver mit den Materialien beschäftigt hatte. Ist es einem zuhause zu laut, kann man auch in der Bibliothek lernen. Die Bibliothek bietet einem genug Platz um konzentriert und leise zu lernen.

Für die Klausuren im Januar musste ich mich nicht extra anmelden. Die Termine wurden mir vorab mitgeteilt. Ich hatte neben meinen 4 Klausuren auch noch 2 Hausarbeiten und 2 Präsentationen. Genauso wie bei den Vorlesungen waren auch die Prüfungen den Unterricht entsprechend schwer. Ich konnte alle Prüfungen souverän bestehen.

### Leben in Jaén

Das tägliche Leben in Jaén war wirklich sehr angenehm. Obwohl die Stadt nur knapp mehr als 100.000 tausend Einwohner hat, bietet sie vor allem für Studenten genug Orte um Spaß zu haben. Im Zentrum der Stadt gibt es eine Vielzahl an schönen Cafés und Bars in denen man sich mit Freunden treffen kann. Die Tapasbars sind auch empfehlenswert. Man bekommt dort neben seinem Getränk immer eine Kleinigkeit zu essen gratis dazu. Auch das Nachtleben in Jaén hat einiges zu bieten. Es gibt zwei bekannte Diskotheken in der Stadt, die meistens gut besucht sind. Sehr empfehlenswert ist es sich auf der ESN Webseite (Erasmus Student Network) für Veranstaltungen anzumelden um nichts zu verpassen. Dort werden wöchentlich neue Events hinzugefügt. ESN bieten nicht nur Partys an, sondern auch Stadttouren, Wanderungen, Reisen in andere Städte und viele weitere Veranstaltungen, die mir immer sehr gefallen haben und an die ich viele schöne Erinnerungen habe.

Probleme bei der Kommunikation mit der heimischen Bevölkerung gab es nur zu Beginn ein wenig, denn an den Andalusischen Akzent musste ich mich erstmal gewöhnen. Es wird zudem Rücksicht auf einen genommen, wenn man sich mal undeutlich ausdrückt. Die Menschen waren immer nett und offen zu mir was mir sehr gefallen hat. Das Wetter war auch immer fantastisch. Die meiste Zeit war es angenehm warm und sonnig. Es wurde nur zum Ende hin (Ende Dezember-Januar) richtig kalt, aber dennoch schien immer die Sonne und Regen gab es nur sehr selten.

### Nach der Rückkehr

Die Ergebnisse meiner Klausuren wurden auf der Virtuellen Plattform (UMove) hochgeladen. Ich bekam die Ergebnisse immer spätestens 2 Wochen nach jeder Klausur. Das Transcript of Records kann man dann runterladen, wenn alle Ergebnisse feststehen und online eingetragen sind. Im International Office wurde mir gesagt das dies bis Ende Februar dauern kann. Mit dem Transcript of Records muss Ich dann zu meiner Fachbereichs-Koordinatorin gehen und mir meine Studienleistung anerkennen lassen.

### Fazit

Insgesamt war das Auslandssemester in Jaén eine wunderbare Erfahrung für mich als Student. Nicht nur Hinsicht auf meine Kompetenzen für den weiteren Verlauf meines Studiums war diese Zeit sehr hilfreich, sondern auch für mich als junger Erwachsener war die Zeit immens lehrreich. Ein halbes Jahr alleine im Ausland zu leben war für mich eine wichtige Schritt um mehr Verantwortung für mich zu übernehmen. Es war nochmal eine richtige Bestätigung für mich diesen Weg weiter zu gehen und an meinen

Zielen festzuhalten. Das Land und die Stadt haben mich auch mehr als begeistert, so dass ich mir auch tatsächlich vorstellen kann dort in Zukunft zu leben. Das Leben war während der ganzen Zeit, die nicht immer leicht war, trotzdem ein Genuss. Ich kann jedem nur raten die Möglichkeit zu nutzen, wenn sie einem zusteht.